

Pressemitteilung 16/2015

München, 15.10.2015

GESCHÄFTSFÜHRENDES PRÄSIDENTIALMITGLIED DES BAYERISCHEN GEMEINDETAGS DR. JÜRGEN BUSSE VERABSCHIEDET SICH AUF DER KOMMUNALE 2015 VON SEINEN BÜRGERMEISTERINNEN UND BÜRGERMEISTERN

„Es war eine wunderbare Zeit beim Bayerischen Gemeindetag“

Dr. Jürgen Busse, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Bayerischen Gemeindetags, verabschiedete sich bei der Abendveranstaltung der KOMMUNALE 2015, Kongress und Fachmesse für Kommunalbedarf, gestern Abend bei den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, deren Kommune Mitglied im Bayerischen Gemeindetag sind. „Es war eine wunderbare Zeit beim Bayerischen Gemeindetag. Ich danke allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden des Verbands für das große Vertrauen, das Sie mir über 16 Jahre lang als Geschäftsführer entgegengebracht haben“ sagte Busse, der am 31. Oktober 2015 in den Ruhestand tritt. Gemeindetagspräsident Dr. Uwe Brandl würdigte in seiner Rede die Verdienste des langjährigen Geschäftsführers. Er wies darauf hin, dass Dr. Busse als Geschäftsführer

- die Geschäftsstelle und ihre Organisation nachhaltig gestärkt habe,
- die Mitgliederzahl des Verbands von 1.999 Mitgliedern im Jahre 1999 auf nunmehr 2.027 im Jahr 2015 gesteigert werden konnte,
- die Referentinnen und Referenten der Geschäftsstelle neben ihrer klassischen Beratungstätigkeit verstärkt Fortbildung für kommunale Mandatsträger und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Rathäusern anbieten,
- eine stärkere Vernetzung des Gemeindetags mit den Mitgliedsverbänden auf Bundesebene unter dem Dach des Deutschen Städte- und Gemeindebunds erfolgt ist und
- er als Verwaltungsratsvorsitzender der Bayerischen Verwaltungsschule und der Bayerischen Versorgungskammer sowie als stellvertretender Vorsitzender der Hauptversammlung der AKDB mitgewirkt habe und so auch die Position des Gemeindetags stärken konnte.



Brandl sagte: „Dr. Jürgen Busse hat den größten bayerischen Kommunalverband in seiner 16jährigen Tätigkeit als Geschäftsführer zu einer deutlich vernehmbaren Stimme für Bayerns Gemeinden, Städte und Märkte gemacht.“